



# *Worte wie Lichter*

*Pater-Kentenich-Lesung  
September 2020*

*[www.schoenstattbewegung-frauen-und-muetter.de](http://www.schoenstattbewegung-frauen-und-muetter.de)  
Inspiration für den Alltag*



## **Gott suchen, Gott finden, Gott lieben in allen Dingen**

- ❖ Je mehr wir sehen, wie Gott in der heutigen Kultur entthront wird, umso mehr muss es uns drängen, Gott zum Mittelpunkt und Zentralwert unseres Lebens zu machen.
- ❖ Wir sind in der heutigen Zeit gerufen, unser ganzes Herz, unsere ganze Persönlichkeit dem ewigen Gott zu schenken.
- ❖ Worauf kommt es an? Auf den göttlichen Instinkt, auf den göttlichen Geschmack, auf die göttliche Ganzhingabe. Der göttliche Instinkt legt überall die rechte Wertskala an; der göttliche Geschmack lässt uns überall Gott suchen und „schmecken“; die göttliche Ganzhingabe lehrt uns, dass wir uns Gott so hingeben, wie er sich uns hingibt. Diese Gaben sind ein Geschenk, das wir bitter notwendig haben. Ohne außergewöhnliche Gnaden erreichen wir das nicht.
- ❖ Wir wollen Gott suchen, Gott finden, Gott lieben in allen Dingen.
- ❖ Wir suchen Gott zu ergreifen, denn in ihm sind wir, in ihm leben wir, in ihm bewegen wir uns (*vgl. Apg 17,28*).
- ❖ Von Gott, für Gott, vor Gott, zu Gott! Gott steht am Anfang meines Lebens und am Ende desselben.
- ❖ Wo ist unsere Heimat? Im Herzen Gottes! Gott hat uns aus der Ewigkeit, aus seinem Herzen heraus nur für ganz kurze Zeit in die Fremde geschickt. Und die wenigen Tage, die wir hier auf dieser Welt zubringen, sind Tage in der Fremde. Das müsste eigentlich über jedem Tag stehen: In der Fremde!
- ❖ Lieben wir Gott tief als den Pol unseres Lebens!
- ❖ Das ist das Allerschönste, was Gott uns eingesenkt hat: das Herz. Und gerade dieses Herz soll immer wieder schlagen nur für den Ewigen, den Unendlichen!

- ❖ Gott und sein Interesse! Alles andere ist Nebensache!
- ❖ Der Sinn meines Lebens ist, dass ich rückhaltlos Gott gehöre und das wähle, wodurch ich ihm am meisten Freude bereite.

*J. Kantenich, aus: Des Lebens Sinn – Aphorismensammlung 1969, S. 12 ff.,  
erschienen im Schönstatt-Verlag, Hilscheider Str. 1, 56179 Vallendar,  
[www.schoenstatt-verlag.de](http://www.schoenstatt-verlag.de)*

## *Schritte*

zur persönlichen Auswertung

Welcher Satz, welcher Abschnitt spricht mich besonders an?

Was sagt er mir für mein „Hier und Jetzt“?

Welchen Impuls nehme ich in den/die nächsten Tag/e mit?

## *zur Auswertung in Gruppen*

- 1 Text abschnittsweise reihum laut vorlesen.
- 2 Stille, in der jede/r den Text persönlich nachlesen kann.  
Die Worte oder Sätze, die spontan ansprechen, unterstreichen.
- 3 Unterstrichene Textstellen vorlesen.  
Einander mitteilen: Was ist mir an diesem Satz/Wort wichtig?
- 4 Austausch / Blick auf die heutige Situation:  
Was nehme ich als Anregung mit?